



Aus dem Gemeinderat vom 07. Dezember 2009

Kindergarten „St. Martin“; Beschlussfassung über die Elternbeiträge

Die Kindergartengebühren sind in den letzten fünf Jahren konstant geblieben. Die letzte Erhöhung der Gebühren erfolgte im Jahr 2005. Der Abmangel liegt derzeit bei 3.763,- Euro/Kind. In 2004 betrug er noch 2.266,- Euro/Kind. Bürgermeister Lehmann lobt die Arbeit des Kindergartens und die Umsetzung der Betreuung der Kinder unter drei Jahren (U3-Betreuung).

Der Gemeinderat tut sich mit einer Gebührenanpassung schwer. Eine Ratsstimme regt an, der Gebührenerhöhung zuzustimmen. Es folgt die Anmerkung, dass die Beschlussfassung über die Erhöhung der Kindergartengebühren allgemein unpopulär ist. Der Deckungsbeitrag liege auch nach der Erhöhung bei nur 15 %, in anderen Gemeinden sei er in der Regel um die 20%.

Dem wird entgegengehalten, dass in Baden-Württemberg als „Kinderland“ die Kindergärten allgemein gebührenfrei sein sollten. Es wird hierzu auf die Stadt Heilbronn verwiesen, die für die Kindergärten keine Gebühr erhebt. Außerdem sei der gebührenfreie Kindergarten ein Kriterium bei der Baulandsuche für junge Familien.

Ein weiterer Gemeinderat erklärt, dass eine Erhöhung der Gebühren nicht in die heutige Zeit passt und dies nicht zu begrüßen ist. Allerdings stellt er fest, dass sich Mühlhausen-Ehingen im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden immer noch im unteren Bereich befindet. Er stimmt dem Beschlussvorschlag zwar ungern zu, aber sieht dennoch den Bedarf, die Gebühren anzugleichen.

Ein Vorschlag geht dahin, die Höhe der Gebühren zu belassen, lediglich für die „U3-Kinder“ die Gebühren zu erhöhen, da diese in der Betreuung einen höheren Aufwand darstellen.

Die Erhöhung sei nicht gut, aber es führe wohl kein Weg daran vorbei. Der Kindergarten müsse trotz allem aber noch bezahlbar bleiben. Für teilzeitbeschäftigte Eltern bedeute die Gebühr eine Anstrengung.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Erhöhung der Kindergartengebühren.

Bebauungsplan Sondergebiet „Bei der Öle“ (1. Änderung); Beschlussfassung zur Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Bebauungsplanänderung ist aufgrund der geplanten Erweiterung der Heimsonderschule „Haus am Mühlebach“ erforderlich. 2010 ist der Anbau der Schule vorgesehen.

Aus der Mitte des Gemeinderates ergeben sich keine Fragen. Der Gemeinderat beschließt die Offenlage der Bebauungsplanänderung.

Bestellung von Wildschadenschätzern

Bürgermeister Lehmann informiert, dass je ein Wildschadenschätzer und –stellvertreter für fünf Jahre bestellt werden müssen. Der bisherige Schätzer hat sich aus Altersgründen für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat bestellt Herr Erwin Häufle als Wildschadenschätzer und Herr Ernst Schmal zum Stellvertreter.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

- zu den beschädigten Seitenbereichen der Straße in Richtung Sägewerk Schrempp.
- zu dem provisorischen Fußweg von Schreinerei Schellhammer zum Netto-Markt.
- zu einem Wartehäuschen bei der Bushaltestelle in Ehingen, Hauptstraße.
- zum Bild der Ortschaft Ehingen, das im Bürgerhaus einen guten Platz gefunden hat.
- zur einem bis an den Fahrbahnrand umgepflügten Acker